

Projekttitle:	Globalprojekt I - Weltweite multisektorale humanitäre Hilfe zur Reduzierung der negativen Auswirkungen von plötzlich auftretenden Katastrophen und Krisen sowie von bestehenden langanhaltenden und vergessenen Krisen auf die betroffene Bevölkerung
Laufzeit:	01.01.2023 – 31.12.2025 (3 Jahre)
Projektvolumen:	120,3 Mio. EUR (95% Zuwendung, 5% Eigenmittel)

Was ist das Globalprojekt I?

Die Globalprojektförderung ist eine innovative Form der Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem Auswärtigem Amt (AA) zur Deckung von prioritären humanitären Bedarfen durch Kapazitätsstärkung der Schwestergesellschaften des DRK und eine effektivere, effizientere und schnellere Versorgung von Betroffenen. Dabei wird eine qualitativ hochwertige und kontextspezifische humanitäre Hilfe für von Katastrophen und Krisen besonders betroffene Menschen geleistet.

Fördersäulen des GPI		
Humanitäre Soforthilfe bei plötzlichem Katastrophenfall oder Verschärfung einer Krise	Humanitäre Not- und Übergangshilfe in langanhaltenden und vergessenen Krisen	Humanitäre Katastrophenvorsorge inkl. vorausschauender humanitärer Hilfe (z.B. Forecast-based Financing)

Besonderheiten des Fördermodells

- Zugrundeliegende Annahmen: bessere Planbarkeit, Reaktionsfähigkeit und Verwaltungsvereinfachung
- Erhöhte Flexibilität bei der Projektplanung und -priorisierung
- Kurzfristige und bedarfsgerechte Umschichtung von Projektbudgets möglich
- Schnelles Standardverfahren für Soforthilfe-Maßnahmen etabliert (Zustimmung durch AA erforderlich)
- Zentralsteuerung beim DRK (Finanzplanung, Verausgabungsstand des Globalbudgets, übergeordneter Logframe)
- Erhöhte Anforderungen an die internen Prozesse und Qualitätssicherung
- Jährliche, aggregierte Berichterstattung
- Steuerungsmechanismus mit dem Auswärtigen Amt vereinbart

Steuerungsmechanismus

Der in einer Rahmenvereinbarung beschriebene Steuerungsmechanismus dient der Festlegung der sektoralen, regionalen und thematisch-strategischen Schwerpunkte der Förderungen entsprechend der Bedarfs- und Situationsanalysen. Er besteht aus einem **jährlichen strategischen Dialog**, der auch der Steuerung der Zusammenarbeit und des Einsatzes der vom AA zur Verfügung gestellten Mittel sowie dem Austausch über den Umsetzungsstand der Globalprojektförderung dient. Darüber hinaus findet eine kontinuierliche Abstimmung zwischen AA und DRK zu kontextbezogenen, fachlichen und zuwendungsrechtlichen Einzelfragen statt.

Zahlen und Fakten:

- 42 Projekte in 32 Ländern im Jahr 2023 initiiert (103 Projekte in 46 Ländern in der ersten Phase der Globalprojektförderung 2019-2022 umgesetzt)
- Interventionsbereiche, je nach Länderkontext: Ernährungssicherheit, Gesundheit, Unterkunft, WASH, Antizipation, Reaktionsfähigkeit, Katastrophenvorsorge und Bargeldzahlungen
- Budgets nach Haushaltsjahren:
 - 2023: 62.421.052,62 €, inkl. sieben Aufstockungen für Soforthilfe
 - 2024: 42.105.263,16 €, inkl. einer Aufstockung für Soforthilfe
 - 2025: 15.789.473,68 € (Aufstockung in Verhandlung)
- Entsendungen von hochspezialisiertem Sofort- und Nothilfepersonal im Rahmen des durch die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften getragenen Rapid Response Mechanismus als zusätzliche Response-Option
- Jährliche externe Audits und übergeordnete Evaluierungen (thematisch, sektoral sowie hinsichtlich Querschnittsthemen)